

Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 42

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Heberbüdung der Schuljugend.

Zu Laufe der achtziger Jahre wurden regierungsgemäss in verschiedenen Ländern hygienische Kommissionen ernannt, welche die immer brennender werdende Zeit- und Streitfrage „Heberbüdung der Schuljugend“ zu unteruchen hatte und viel wertvolle und beachtenswerthe Aufschlüsse erbrachten. Ganz ohne Einfluß auf Behörden, Lehrer und Eltern sind sie nicht geblieben, doch aber weitaus nicht genügend zur Wirkung gelangt. Jetzt endlich ist von sachmännischer Seite in streng wissenschaftlicher, vorsichtiger, gründlicher und zugleich für Laienkreise faßlicher und überzeugender Weise die Angelegenheit so klar gestellt, daß man sie für spruchreif, jeden Zweifel, jeden Widerstand brechend, zu kräftigem Eingreifen treibend, halten sollte. Die Rede des Prof. Axel Key aus Stockholm auf dem internationalen medizinischen Kongresse „Die Pubertätsentwicklung und das Verhältnis derselben zu den Krankheitserscheinungen der Schuljugend“ legte bündiges Zeugniß dafür ab. Die Ausführungen stützen sich auf Messungen, Wägungen und andere Untersuchungen an Schulkindern — 15000 Knaben und 3000 Mädchen — aus Mittelschulen allein in Schweden und Dänemark, also ausschließlich Kindern wohlhabender Klassen, wo die Gesundheitsverhältnisse noch die günstigsten sind. Der Vortrag ist hiermit jedem, der ein Wort in die Sache mitsprechen hat, auch Lehrern, Vätern und Müttern dringend empfohlen. Auf die Fülle von Einzelheiten kann hier nicht eingegangen, nur wenig hervorgehoben werden.

Eine unserer höchsten und zugleich schönsten Lebensaufgaben ist unstreitig die Erziehung unserer Kinder zu Leiblicher und geistiger Gesundheit. Erfrecken müssen wir nun aber, wenn wir erfahren: über 1/3 aller sind krank oder chronisch kränklich, mit Kurzsichtigkeit (diese steigt überall von Klasse zu Klasse), Schulfopfschmerzen, Bleichsucht, Lungen-, Herz-, Magen-, Darmkrankheiten, Verkrümmungen u. beküftet.

Alles weist darauf hin, daß die Arbeitsbürde zu groß, die Zeit für Schlaf, Mahlzeiten, Ruhe, Erholung und Bethätigung in frischer Luft viel zu knapp bemessen ist. Für jüngere Schulkinder müssen 10 bis 11, für ältere 8 bis 9 Stunden Schlaf verlangt werden. Für die Arbeit in Schule und Haus werden jetzt durchschnittlich 7 Stunden in den unteren, 11 bis 12 Stunden in den höheren Schulklassen beansprucht.

Die traurigen Folgen der Treibhauskultur geben sich allenthalben kund. Eine der beklagenswertheften ist der Mangel an Zufriedenheit und Lebensmuth, die bereits einen Theil der Schuljugend erfaßt und verschuldet hat, daß Schülerelbstmorde vorkommen, was früher unerhört war. (Vollwohl.)



Briefkasten

Matritiska. Wir haben uns an einigen Stellen privatim nach einer gewinnlichen Gelegenheit erkundigt. Die Antworten sind jedoch noch ausstehend. Eine Anzeige im Blatte würde Ihnen übrigens am ehesten zu den gewünschten Adressen verhelfen.

S. J., Zürich. Wir haben bis jetzt geglaubt, es sei ausschließlich das schamende Auge, das uns die Herbstempfindungen vermittele. Ihren Verien nach scheint nun

aber auch der Blinde das Welken und allmätige Absterben in der Natur zu fühlen. Dies zu wissen berührt so eigenthümlich. Welch wunderbaren Reiz muß doch das Leben haben, wenn sogar der Fests in Nacht und Finsterniß Sitzende nur mit Schmerz an's Abscheiden denken kann. Wie räthselhaft klingt es, wenn ein Blindler im Vorgefühle des eigenen Verfalls und Welkens von seinen Lieben Abschied nimmt und ihnen Grüße aufträgt an den nicht mehr ihm wiederkehrenden Frühling mit seiner holden Blütenpracht. — Und im Gegenlage zu diesem, wie viele gehen offenen Auges durch die Schöpfungspracht, alles Schöne zieht, Bild an Bild, in greifbarer Wirklichkeit an ihnen vorüber, und das Herz wird ihnen nicht warm dabei, sie bleiben kalt und unempfindlich und um einer Kleinigkeit willen werfen sie „des Lebens schwere Bürde“ freiwillig ab. Nirwahr, das größte Räthsel des Weltalls ist und bleibt doch der Mensch!

S. S., in S. . . Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden. Weiterer Bericht wird brieflich geschehen, wenn Sie eine mündliche Besprechung später nicht vorziehen. Eine Vertrauensäußerung der jungen Tochter wird gerne erwartet. Wir haben sie in freundlichem Andenken behalten.

Frau Anna L. in S. Ein geschürtes junges Mädchen ist stets eine lebendige Anlage für die Pflichtverräumlich der Mutter. Ein Leibchen aus festem Barcent zum Anknüpfen der Kleider ist das einzig Richtige, so lange der Körper noch nicht völlig ausgewachsen ist. Nachher mag die Unvernunft immerhin ihre Herrschaft probiren, es kann nicht mehr viel schaden, denn die Rippen sind widerstandsfähig und fest geworden und die kräftig athmenden Lungen verlangen ihr Recht um jeden Preis.

Frl. Verena G. in A. Wer zur Krankenpflege nicht Neigung und inneren Beruf fühlt, der soll ja nicht veranlaßt werden, diesen Zweig als Lebensberuf sich zu wählen. Genaugenommen ist es wohlthatig, die selbst bei den Männern gemachten schlimmen Erfahrungen und dadurch gewonnenen Lebensanschauungen einem vertrauenden, ideal denkenden jungen Mädchen als bindende Grundzüge anzuzeigen zu wollen. Wenn die selbständig denkende Tochter als Frau und Mutter — und sei es als Stiefmutter — ihre volle Bestimmung zu finden glaubt, so ist dies doch gewiß etwas rein menschliches und natürliches, das von Seite der Tante nicht gewaltsam unterdrückt werden sollte. Es ist noch lange kein schlechtes Zeichen, wenn ein unabhängiges weibliches Wesen sich einen anderen Wirkungskreis wünscht, als nur denjenigen, seine Einkünfte zu verzehren und den Ueberreiß zu zinsbringend anzulegen. Und so sehr auch die spekulative Selbstsucht vielfach regiert, so gibt es doch noch genug Männer, denen das Frauen-Vermögen zwar kein Grauel, doch noch lange nicht die Hauptache ist. Ein jedes gut angelegtes Mädchen schwärmt schließlich für etwas, und wir können wahrlich nicht's Tabulæ über's darauf finden, wenn eines eine pflichtgetreue, brave Stiefmutter zu werden wünscht. Wie viel mütterlicherseits verwaiste liebe Kinder weinen nach einer liebevollen, treuen Mutter und wie mancher durch den Tod seiner Gattin schwergetroffene, brave Mann verlangt schon um der Kinder willen schlicht nach einem treuen, mütterlichen Ertrage und nach einer zartfühlenden, braven Lebensgefährtin, ganz abgesehen von dem Wunsche nach finanzieller Besserstellung durch zufallendes Frauenvermögen.

Frau A. J. in T. Wo die passenden Defen vorhanden sind, da ist Kohlenfeuer entschieden das billigste. Die neuen Häuser ohne eigentliche Dachräume bieten zudem nur selten genügenden Platz für den Miether zum Aufbewahren eines nützlichen Wintervorrathes an Brennholz. Kellerräumlichkeiten zum Aufbewahren von Kohlen sind viel eher vorhanden.

Junge Hausfrau in M. Sie thun weitaus besser, Ihren Bedarf an Cocosmilchbutter in Wäschlein zu beziehen; Sie sind dabei sicher, aus der richtigen Bezugsquelle F. Müller & Söhne in Mannheim bedient zu werden. — Von den verschiedenen Fleischextrakt-Präparaten haben wir seit

Jahr und Tag den Liebig'schen als den angenehmsten und preiswürdigsten erfahren. Zu dessen Anwendung bedarf es keiner besonderen Kenntnisse. Es handelt sich hauptsächlich darum, nicht zu große Quantitäten davon auf einmal zur Verwendung zu bringen.

F. P. P. Soll gerne gelegentlich benutzt werden. **Frau G. O. in A.** Das Gefragte ist uns nicht zugekommen.

Anzufriedene Mutter. Die erste Instanz ist der Lehrer selbst. Erst wenn Sie dort ohne Erfolg vorkellig geworden sind, ist eine Klage am Blaye. Ganz entscheidend ist in diesem speziellen Falle die richtichste Veröffentlichung des geflagten Vorkommnisses eine Unklugheit, deren Folgen auf Sie selbst zurückfallen werden.

Frau Louise T. in St. F. Das Tag um Tag andauernde Glätten ist keine dienliche Beschäftigung für ein bleichsüchtiges, zartes, junges Mädchen. Die regelmäßig anschwellenden Füße und unangenehmen Kopfschmerzen sind der beste Fingerzeig.

Frau Julie S. in M. Wollene Gegenstände dürfen niemals stundenlang im kalten Wasser liegen bleiben.

Für die **Wasser- und Brandbeschädigten im Rheinthale** sind ferner bei uns eingegangen: Von Ungenannt in B. 20 Fr. an Paar und zwei Paar Strümpfe, wofür herzlich dankt **Die Redaktion.**

Reinwollene doppeltbreite Frauenkleiderstoffe neuester feinsten Qualitäten, à 75 Cts. per Elle oder Fr. 1. 25 per Meter, versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus **Dettinger & Cie.,** Centralhof, Zürich. P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Wobebilder gratis. [689-4]

Pfeffermünzgelst, einzig ächter, ist der Alcohol 674] **Menthe américaine** unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen: **Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.** Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist äußerst fein. — Siehe Inserat von **Carl Skwald,** Neuwiesenstraße, Winterthur. [728]

Direkt ab **Seidenstoffe** Grenadines, Foulards, Fabrik **Falle Française, Satin Mer-** **veilleux, Regence, Empire, Da-** **masle; Atlasse zu Fr. 1 10 bis Fr. 16** versendet an Private das Seidenwaarenhaus **Adolf Grieder & Cie. in Zürich.** Muster umgehend franco. [378-6]

Farbige Seidenstoffe
ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2]
von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

800] Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als **Gehülfin** in einem **Doctorhause**, in einer **Augenklinik** oder in einer sonstigen **Privatkrankenheilanstalt.** Offerten sub Chiffre **Dr. B. 800** an die Exped. d. Bl.

Eine alleinstehende Person in den Dreissiger-Jahren, welche in allen Hausgeschäften und namentlich im Kochen tüchtig und erfahren ist, **sucht Stelle bei einer bessern Herrschaft** oder als **Haushälterin.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Geß. Offerten unter Chiffre P H 770 befördert die Exped. d. Bl. [770]

Die **Schweizer Frauen-Zeitung** in **St. Gallen**
Organ für die Interessen der Frauenwelt
ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.
Für Stellessuchende und Arbeitgeber
(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.) bildet sie das geeignetste und wirksamste Publikationsmittel. [5694]
Insertionspreis: 20 Cts. per Pettizelle. — Abonnement: 60 Cts. monatlich.

Ein **Frauenzimmer**, das viele Jahre thätig war, auch die Hausgeschäfte versteht, wünscht seine Stelle aus Gesundheitsrückichten zu ändern. Geß. Offerten unter Chiffre **F B 778** befördert die Expedition d. Bl. [778]

Stelle-Gesuch.
[787] Eine erfahrene **Lehrerin** sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und Prima-Referenzen, Engagement in eine Familie zu Kindern, zur selbständigen Erziehung derselben, oder auch zur Nachhilfe bei deren Hausaufgaben. Geßillige Offerten sub Ziffer 787 befördert die Expedition dieses Blattes.

801] Eine 19-jährige **Tochter**, die im **Nähen** gut bewandert ist, sucht eine Stelle in einer achtbaren Familie, wo sie sich unter der Leitung einer tüchtigen Hausfrau in den Hausgeschäften vervollkommen kann. — Gefällige Offerten sub Ziffer 801 an die Expedition d. Bl.

794] In einer kleinen Familie der französischen Schweiz würde eine 14- oder 15-jährige **Tochter** in Gesellschaft der Tochter gleichen Alters Gelegenheit finden, in höheren Schulen französisch zu lernen, sowie sich in allen Handarbeiten und in der Musik auszubilden. — Anfragen wolle man gefälligst direkt an die Familie wenden, Mme **L. D.**, rue de la Côte 194. **Loole.**

802] Ein junges, katholisches **Mädchen** aus achtbarer Familie, das die Hausgeschäfte schon längere Zeit geübt hat und im Nähen ordentlich bewandert ist, sucht Stelle an der Hand einer tüchtigen Hausfrau. Es wird mehr auf eine respektable Familie als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort. — Allfällige Offerten an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“, bei welcher auch die Adresse zu erfahren ist.

Zur selbstständigen Leitung eines frequentirten **Détail-Modegeschäfts** wird eine durchaus tüchtige

Modiste

gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen befördern unter Chiffre **A 3521 S Haasenstein & Vogler in Bern.** [777

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

796] Hiemit zeige den geehrten Damen an, dass der **46. Kurs** am **10. November d. J.** beginnt.
Es empfiehlt sich bestens **Frau Engelberger-Meyer.**



LIEBIG Company's
Fleisch-Extract
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug *Liebig* in **BLAUER FARBE** trägt.

Empfohlen bei den Herren, für die Schweiz: **Weber & Aldinger, St. Gallen.** **Hiltl & Altmann, Zürich.** Zu haben bei den grossen Colonial- und Speisewaren-Händlern, Drogeristen, Apothekern etc. [79]

Lehr-Institut für Damenschneiderei von Schwestern Michnewitsch in Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50-Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt sitzende Taile. — Prospekte gratis. [22



Automatische Waschmaschine. Nur für Weisszeug dienlich.

Die Linde wird von dieser ganz selbständig waschenden Maschine ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne Anwendung aussergewöhnlicher oder gar schädlicher Substanzen, nur mit Seifenzusatz, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Wäsche, in zirka 1½ Stunden blendend weiss und rein gewaschen und fertig abgekocht.

Zeugniss: Die automatische Waschmaschine bewährt sich bei jedem Gebrauch aufs Neue, ist leicht zu handhaben und als eine Zeit und Geld sparende

Maschine allen Hausfrauen auf das Wärmste zu empfehlen.
Kompten (Kt. Zürich), 28. Juni 1890. **sig. Handschin, Lehrer.**
Weitere ebenso gute Zeugnisse von andern Abnehmern, als von: Frau **Coradi-Stahl**, Präsidentin des Frauenvereins Aarau; Frau **E. Moser**, Vorsteherin der Haushaltungsschule Buchs bei Aarau; Frau **Rosa Pfister**, Graveurs, z. Süsswinkel, Rössligasse 10, Luzern; Frau **Baumgart-Bögl**, Buchhändlerin in Bern; Frau **Marie Lüscher-Stauffer**, Gurtenblick, Bern, u. a. m. [785]
Preise netto comptant: Nr. I für 15-18 Hemden oder ähnl. Quantum Fr. 24. — **Prospekte gratis.** II 20-25 30. —
Zu beziehen von **D. Lavater-Butte, Löwenstr. 16 b, Zürich.**

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger in Speicher.

Namentlich für **Waisen**, ebenso für solche Kinder, die wegen **langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung**, oder wegen **Familienverhältnissen** einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726

Bei einer tüchtigen **Weissnäherin** könnte sich eine Tochter im Zuschneiden und in allen übrigen Arbeiten noch besser ausbilden. Kost und Logis im Hause.
Frau **Schöpf**, Weissnäherin, 788] Theaterplatz 6, St. Gallen.

Stelle-Gesuch.

Eine häuslich erzogene Tochter aus respektabler Familie sucht eingetretener Familienverhältnisse wegen passendes Engagement; vorzugsweise als **Stütze im Hauswesen**, in einem Geschäft oder auf einem **Büreau**. Prima Referenzen. Schriftliche Offerten beliebe man gefl. unter Chiffre **L V G 769** an die Expedition d. Bl. zu richten. [769

Gesuch.

Eine rechtschaffene, thätige Tochter, beider Sprachen mächtig, welche den **Schneiderinnenberuf** erlernt hat, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine leichtere Stelle in einem Privat- oder in einem Laden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Gefl. Offerten unter Chiffre **S A 771** an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [771

Gesucht:

799] Für eine **Tochter**, die bei mir die Lehre mit Erfolg bestanden hat, eine Stelle in eine **Glätterei**. Frau **Sutermeister**, Kroneng., **Baden.** (M 1851 e)

Mode- und Trauer-Magazin

Multergasse **z. „Zebra“** Multergasse
empfiehlt in **grosser Auswahl** und zu **billigen Preisen:**
Trauerhüte, garnirte u. ungarirte **Damenhüte**,
sowie **Hutfournituren** aller Art. [781
J. Weber's Bazar — St. Gallen.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des
Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon
empfiehlt **Thee** feinsten Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe , das 1/2 Kilo	Fr. 4. 50
„ Pekoe , „ 1/2 „	„ 4. —
„ „ das engl. 1/4 Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung	„ 3. 75
„ „ 1/4 „ = 113 „	„ 1. 20
„ Pekoe Souchong , das 1/2 Kilo	„ 3. 75
„ „ 100 Gramm	„ 1. —
Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe , das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung	„ 5. 50
China Souchong , das 1/2 Kilo	„ 4. 25
„ Kongou , „ 1/2 „	„ 4. 25

Ferner empfiehlt er:
Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das 1/2 Kilo 3. —
100 Gramm 80 Cts. 50 Gramm 50 Cts. [729
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt.



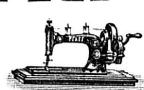
Für Blutarme

von hoher Bedeutung
für Schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen schwächerer Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Entschieden der berühmtesten Professoren, Ärzte und Apotheker, sowie ein 16-jähriger Erfolg bezeugen die unabweisliche, außerordentlich heilkräftige Wirkung gegen **Melancholie, Bluterkrankheit, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklopfen, Unruhe, Migräne etc.** Für kränkelnde und schwache Personen, insbesondere aber für **DAMEN** ein erfrischendes und stärkendes Mittel, welches den **Organismus befestigt und Erkrankungen fern hält.** Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!
Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehren diplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen prämiert. Am 2. März 1889 in Paris, 6. Oct. und 1. Febr. einzig prämiert. — Um vor Fälschungen geschützt zu sein, verlange man stets ausdrücklich „Eisencognac Golliez“ bei allen Herren Apothekern, **Friedrich Golliez in Muri** und achte auf obige Schutzmarke „2 Palmen“. **Preis à Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. —** Eöt zu haben in
allen Apotheken und bessern Droguerien. [138

PFÄFF-NÄHMASCHINEN.



Beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch. **Garantie** für feinsten Stich, vollständig geräuschlos Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.
Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.
G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik
in **Kaiserslautern** (Rheinpfalz). (H 6845 X)
773]

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 **I. Qualität** Fr. 10. 50.
II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:
Reisedecken, Tischecken, sowie als Portièren, hochelegante Pferddecken.
Preis Fr. 6. 50. [384
Grösste Lager in:
Woll- und Pferddecken, 1/3 unter gewöhnlichem Ladenpreise.
In **grau und braun** zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 40, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.
In **roth** von Fr. 6. —, 18. —, **weiss** bis Fr. 23. —.
Jacquarddecken in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.
— **Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen.** —
H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

8 Billigste Bezugsquelle 8
für
Tricot-Tailen
schwarz und in allen Farben, mit
oder ohne Garnitur.
Grösste Auswahl.
Bei mir gekaufte Tailen
werden auch stets zum Ausbessern
angenommen. [792]

Jules Pollag
zur Toggenburg, Multergasse 11
St. Gallen.
Sonntags von 10—3 Uhr
geöffnet.

Versandt
ächter, direkt importirter
spanischer und portugiesischer Weine
in Flaschen:
Malaga, rothgolden u. hell (lágrima),
Jerez (Sherry, Xeres),
Flor del Priorato, roth, herb und
süss, vorzüglichster, billigster
Sanitätswein. [711]

Portwein und Madeira
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
in Kistchen von drei Flaschen an.
Pfaltz & Hahn, Basel.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD 188
NEUCHÂTEL (SUISSE)

◊ Eine kleine Schrift über den ◊
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**,
3 Boulevard de Plainpalais. Genf. [9]

Phönix-Pommade
für Haar- und Bartwuchs
von **Professor H. E. Schneider**,
nach wissenschaftl. Erfahrungs- und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor Schuppenbildung, Aussehen und Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pommade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.
Preis pro Flasche Fr. 1.25 und Fr. 2.50.
natürl. Locken zu erzielen.
Preis Fr. 2.75 per Flacon.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.
General-Depôt:
Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Bougies Le Cygne
Perle Suisse
16] (H 8025 X)

== Nelken. ==

Alle Blumenfreunde haben die Nelken gerne, ihrer schönen Farben und ihres herrlichen Wohlgeruchs wegen, aber viele finden die gewöhnlichen Preise zu hoch. Um es daher Jedermann zu erleichtern, sich im Frühling eines wirklich prachtvollen Nelkenflores zu erfreuen, liefern wir nun, so lange Vorrath: **100** schöne junge Nelken in kräftigen blühbaren Exemplaren in guter Verpackung für 8 Fr. franco in's Haus. **50** für 5 Fr. und das Dutzend für 1 Fr. 50 Rp., mit Garantie für gute Ankunft. (Es sind dies nicht sog. Schlanz-Nägeli, sondern regelmässig gebaute, schön geformte Nelken in prachtvollen Farben, und nicht getrieben, sondern im Freien gezogen und abgehärt, vermögen daher auch grosse Kälte zu ertragen und im Freien zu überwintern.) Hoffend, mit dieser ausnahmsweise günstigen Offerte recht vielen Blumenfreunden gelegen zu kommen, zeichnet hochachtungsvoll

M. Baechtold,
Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

NB. Von unsern allerschönsten **Pensées** (Denkemein) liefern wir, so lange Vorrath: **100** Stück für 3 Fr. und andere schöne Frühjahrsblumen, wie: Silenen, Vergissmännchen etc., per 100 zu 1 Fr. ebenfalls franko. [797]

ZAHN-ELIXIR, PULVER und ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE, Prior
3 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN



ERFUNDEN **1373** Durch den Prior
in Jahre Pierre BOURSARD

Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.

Haus gebrüdet 1807, 108 & 102, rue Croix-de-Segney
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhändlungen.

Salol-Mundwasser.

Unter Benützung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene sind nach Prof. Dr. Nensky in Bern in diesem Mundwasser alle diejenigen Stoffe vereinigt, welche zur Sterilisation des Mundes, d. h. zur Unschädlichmachung der auf erkrankten Zahnstellen, sowie auf der Schleimhaut von Mund- und Rachenhöhle vegetirenden Bakterien sich als besonders wirksam erwiesen haben.

Es empfiehlt sich daher dieses **antiseptisch-hygienische** Präparat ausnehmend gegen **Caries, üblen Geruch des Mundes, als Präservativ gegen Zahnschmerzen**, sowie zur **Desinfektion und Erhaltung der Zähne** überhaupt. — Preis per Flacon Fr. 1. 50; acht zu haben bei: [557]

Dr. A. Bähler, Jura-Apotheke, Biel.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.
Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine
mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74]

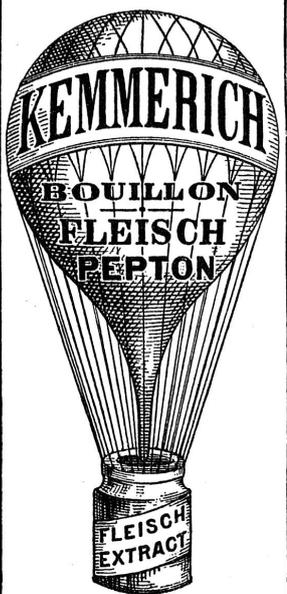
Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft
— **Die Gold-Medaille** —
der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

VEVEY CH. POTLEART VEEVY

Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.
Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

Ueberall käuflich.



Goldene Medaille
Weltausstellung
PARIS 1889.

Handschriftenbeurtheilung
der Graphologin d. Bl.
L. Meyer, Ragaz, arbeitet stets Privattheile aus à Fr. 2. 50 und Porto.
Verkehr direkt per Post. [764]

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6]
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Nur **Trauben** weiss
beste oder blau
versendet in eigenen oder gesandten Schachteln per Kilo à 70 Cts. [783]
(0 F 7192) **Ad. Pfister, Stäfa** (Zürichsee).

Pension-famille, villa Juillerat, Bex.
M^{me} **Eugénie Versel** reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa confortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: M^{lle} **Elise Ebersold** à Mott près Bienne. [698]

Les Eaux — Rolle
[757] (Vaud, Suisses). (H 10853 L)

Pensionat de jeunes filles
Mesdemoiselles **Hanny, Directrices.**
Education, instruction complète. Heureuse vie de famille. Soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Prix Fcs. 900 par an. Excellentes références et prospectus à disposition.

Man sucht für sogleich
eine vertraute, reinliche Person zur **Besorgung der Kinder.** Gute Behandlung wird zugesichert. Lohn je nach Leistung.
Nähere Auskunft bei Frau **Verwalter Kohler in Thorberg.** [784]

Eine grosse Parthie Damen- Kleiderstoffe

reinwollen und
halbwollen

werden wegen Mangel an Platz und theilweiser Aufgabe dieses Artikels

= unter Kostenpreis =
ausverkauft. [793]

Jules Pollag

zur Toggenburg, Multergasse 11

St. Gallen.

Sonntags von 10—3 Uhr
geöffnet.

J. Weber's Bazar

Neubau Marktgasse Zebra
Speiserthor Nr. 22 Multergasse
empfiehlt

in grosser Auswahl:

- Kinderkleidchen in Tricotwolle u. Stoff
- Tricottailen
- Unterröcke
- Unterhosen } für Herren
- Unterleibchen } und Damen
- Normalhemden }
- Leibbinden
- Lismer
- Strümpfe und Socken
- Kapuzen für Damen und Kinder
- Barets für Mädchen
- Mützen für Knaben
- Halstücher in Seide, Wolle und Chenille
- Schleifen
- Schulterkragen
- Puls- und Kniewärmer
- Handschuhe etc. etc. [780]

J. Weber's Bazar



Feinster
Emmenthaler-Bienenhonig
verkauft unter bester Garantie der Aechtheit à Fr. 2. 50 per Kilo franko und verpackt durch die ganze Schweiz [790]
Andreas Schneider, Bienenzüchter,
Ergiswyl.

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet,
verlange die belehrende Schrift
über Magenleiden von J. J. F. Popp
in Heide, Holstein; dieselbe wird
kostenlos übersandt. [626]

C. Fr. Hausmann empfiehlt und versendet
Sanitäts-Geschäft **Thee** chinesischen — garantiert ächt —
Hecht-Apotheke in eleg. Paqueten von 1/16 1/8 1/4 1/2 Kilo
St. Gallen **Economical-Tea** à —.40 —.80 1.50 3. —
Family-Tea —.50 —.90 1.75 3.50
Breakfast-Tea —.60 1. — 2. — 4. —
Aromatic-Tea —.70 1.25 2.50 5. —
Caravan-Tea —.80 1.50 3. — 6. —
Thee, offen, per 1/2 Kilo à Fr. 3. —, 4. —, 5. —, 6. — und 7. 50.
Bei grösserer Abnahme und für Wiederverkäufer entsprechend billiger.

Das Geschäftsbüreau „Viktoria“ in Aarau
empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur **prompten**
und **billigsten Vermittlung von Stellen** im In- und Ausland. Herrschaften
und Meistersleute haben für Zuweisung von Dienstpersonalien keine Gebühr zu
entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695]
Zahlreiche Mitarbeiter und bestergerichtetes Geschäft dieses Art.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat **Abonnements-Inserate 1890.** October.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin
zum „Tigerhof“ am Tigerberg, **St. Gallen.**

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet
alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst [1]
G. Taubenberger, Möbelfabrikant. **J. Wirth, Tapissier & Decorateur.**

C. Sprecher, s. Schlössli, St. Gallen
Eisenwaarenhandlung en gros et en détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).
— **Spezialitäten:** —
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie
sämtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Zuppinger'sche Kinderheilstätte
— **Speicher.** —
Sonnenbäder. Heilgymnastik. Hydro-
therapie etc. Auch Winterkuren. Kinder
in Pflege und Erziehung angenommen.
Kurarzt. Prospekte. Referenzen.

4 Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderei
Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei
C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

Gosch-Nehlsen, Zürich. [17]
Spezial-Geschäft für **Bade-, Douche-**
und **Wascheinrichtung**, sowie deren einzelne
Bestandtheile. Liefere **Hanf- und Gummi-**
schläuche, gummirte Stoffe u. s. w. 8

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller
Aufträge. [19]

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küssnacht (Zürich).
— **Filialen in:** — [14]
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte **Biel, Lausanne, Genf.** gratis.

J. Walt-Albertini, Weingrosshandlung
Altstätten (Rheinthal).
— **Spezialitäten:** — [11]
Tiroler Spezial, Val Policella Sieben-
bürger, **Klosterweine, Carlovitzer, Dalma-**
tiner und Palästiner (Libanoner Muscat).
Direkter Bezug vom Produzenten selbst.
Garantie für ächte, reelle Traubenweine.

Gegr. Kunst- & Frauenarbeitschule, 1880.
Praktische Töchterbildungsanstalt 2
Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz, 6
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-
utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

— **Erste schweizerische** —
Patent-Gummiwaaren-Fabrik
C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle
— **Zürich.** [10]

Walther Gyax, Bleienbach (Bern)
Fabrikation von **Berner Leinwand**
und von bestem **Berner Halblein.** [13]
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?
„Walther“ vollständig ausschreiben.

Lemm-Marty, St. Gallen,
Lager in fertigen **Eisen-, Messing- und**
Stahlwaaren, Seilerwaaren. Grösste Aus-
wahl in **Werkzeugen, Vorlagen, Holz** und
15 Beschlügen für Laubsäge-Arbeiten.

Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen
besorgt den [17]
An- und Verkauf von Liegenschaften und
Geschäften, Incassi und Informationen.
Prompte und streng reelle Bedienung.

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben
„Minerva“ bei Zug. [9]
Vorbereitung für **polytechnische Schulen**
und **Akademien; spezielle Handelsabtheilung.**
Best eingerichtete **Gebäulichkeiten.** Pracht-
volle, gesunde Lage. Prospekte und Refe-
renzen zur Disposition.

W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.
Sam. Lüthi in Herisau, Kt. Appenzell.
Hauptdepot von ächter
Mannheimer Coosnussbutter.
Vorräthig in Büchsen von 1, 2 1/2 und
4 1/2 Kilo und in Kübeln und Fässern von
25, 50, 100 bis 300 Kilos.

Feine Flaschenweine
und vorzügliche offene Tischweine
empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach. [18]

Zur gefälligen Notiz.
Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf zwölf Monate.
Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.
Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmäßiger
Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erin-
nerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels,
Pensionen und Institute etc.
Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigen-
schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern
in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianos
von solidestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaltig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums
für **Schule, Kirche und Haus,**
von 125 Fr. an.
— **Preislisten auf Wunsch.** —
Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.
Lehrer und Anstalten ge-
niesen besondere Vortheile. [782]

Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigungen
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Behlehrende Spiele
fabrizirt als Spezialität nur in gediegener
798] Waare
Winterthur. Carl Kaethner.
Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Verlangen Sie,
bevor Sie ein **Weihnachtsgeschenk**
einkaufen, in der Buch- oder Spiel-
Waarenhandlung den
reich illustrierten Katalog
der echten
**Richters Anker-
Steinbalkasten.**
Diese Balkasten enthalten gesetz-
lich geschützte **Abbildungen und An-**
leitungen zum Bauen; sie sind von
Tausenden von Familien anerkannt
als das beste, instruktivste und un-
verwüthlichste Spiel für **Kinder**
und **Erwachsene.** Auch genügt eine Post-
karte, um obigen Katalog franko und
gratis zugesandt zu erhalten von
F. Ad. Richter & Cie.,
Olten.
[791]

Die hartnäckigsten Knochen-
geschwüre haben schon in vielen Fällen
durch Nr. 1 des berühmten **Schrader-**
schen Indian-Pflasters, bereitet von
Apoth. G. Schoder, J. Schrader's Nach-
folger, Feuerbach-Stuttgart, vollständige
Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse
und trockene Flechten durch Nr. 2, Salz-
fluss und langwierige nässende Wunden
durch Nr. 3. Paquet Fr. 3. 75. Zu be-
ziehen durch die Apoth. Stuttgart: Hirsch-
apothek. — Broschüre direkt und in
allen Dépôts gratis. [46-2]
Generaldepôt: Steckborn: P. Hart-
mann, Apotheker, sowie in den meisten
Apotheken der Schweiz.

Beschreibung mit Zeichnungen
TRADE MARK
SEITSTÜCKER
PATENT
Beschreibung gratis.
Müller's Selbstkocher
ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth
der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-
sundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.
S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718]